

# UNSERE CHRISTUS- KIRCHENGEMEINDE

Mitteilungsblatt für die Monate  
Juni/Juli 1983



## VOM SINN DES PRELLBOCKS

Eine Betrachtung

Das Plakat des Kirchentages Hannover 1983 ist hart. Der Betrachter läuft genau auf den Prellbock zu. Er knallt mit dem Kopf gegen das Brett, wenn er nicht stoppt. Kein Weg führt daran vorbei, weder links noch rechts. Wenn wenigstens eine Weiche zu sehen wäre. Nichts da. Abgrund. Aber es gibt eine Blume zwischen dem Schotter. — Eine Blume? Unkraut. Kein Symbol für blühendes Leben. Eher für karges Überleben zwischen Steinen und Eisen. Keine Erde.

Das Plakat ist unangenehm. Ein totes Gleis wirbt weder für die Bundesbahn noch für die Kirche. Da rollt nichts. Da ist keine freie Fahrt. Da ist Schluß.

Mein Blick geht zur Mitte, zu dem Kreuz aus Schienenresten. Es liegt flach da und macht den Prellbock schwerer. Der Form nach ist es ein Andreaskreuz, ein Kreuz mit schrägen Balken. Andreas, der Bruder des Petrus, soll an solch einem Kreuz gekreuzigt worden sein. „Der Mannhafte“, so heißt er auf deutsch, gehörte zu den Fischern am

See Genezareth, zu denen Jesus sagte: „Folget mir nach; ich will euch zu Menschenfischern machen“. Kreuz und Nachfolge.

Ich sehe auf die „Umkehr zum Leben“. Ohne diese Worte bleibt es bei der dunklen, hoffnungsvollen Perspektive. Die Farben signalisieren den Kontrast. Wenn Jesus seinen Jüngern sagt: „Kehrt um und glaubt an das Evangelium“, gibt er die Sicht frei auf Gott, auf eine neue Zukunft. Das Leben erfährt einen neuen Anfang. Umkehr.

Ich denke weiter nach. Ein Prellbock wirft einen Waggon oder einen Zug zurück, wenn er nicht zu schnell drauffährt. Wenn ich dagegenlaufe, tut es weh. Zur Rückkehr, Um-

kehr, so sagt mein gesunder Menschenverstand, ist es höchste Zeit. Aber ich muß, anders als ein Ding, selbst die Wende machen und zurückgehen.

Wenn ich den Schienenstrang zurückgehe, auf dem ich gekommen bin, begegne ich mir in Gedanken immer wieder selbst. Wo habe ich die falsche Richtung eingeschlagen? Wo sind jetzt Weichen zu stellen?

Einfach nur dieselbe Strecke zurückgehen, das ist keine Umkehr im Sinne Jesu. Denn selbst die schmerzlichsten Erfahrungen an den unterschiedlichsten Prellböcken im Leben müssen keine Umkehr bewirken. Das geschieht erst durch das Wort Gottes von außen, durch den Ruf Jesu „kehrt um“, das geschieht durch die Predigt des Evangeliums. Das behaupten Menschen, die wie viele andere die Welt schon jetzt auf dem toten Gleis sehen. Wissenschaftler sind darunter, die vor der brutalen Ausbeutung der Natur warnen. Künstler mit sanften Visionen; Militärs, die die Atombombe als mögliches Ende jeden Lebens begreifen und nicht länger als die Weiterentwicklung einer Waffe. Es gibt Philosophen, die an die vernehmende Vernunft appellieren als das einzig denkbare Heilmittel in der wissenschaftlich-technischen Welt, die uns umgibt und die für uns unentbehrlich ist.

Aber sie sehen noch tiefer. Sie sehen das Leiden der Schöpfung und sie sehen das Leiden Gottes in seiner Schöpfung. Sie wissen etwas davon, daß der Einschluß des Todes in das Leben das Geheimnis des vollsten Leben ist. Das Leben ist nicht gradlinig, sondern kreuzförmig. Es ist unnötig, diese Welt zu verneinen: das Chaos verneint sich selbst. Der moderne Mensch wird bereits gekreuzigt. Die Heilung derer er bedarf, ist die Begeisterung seiner täglichen Arbeit und Muße.

Wenn ich mit dem Rücken zum Prellbock stehe, sehe ich Land. Und ich sehe Menschen. Menschen in Ost und West, die in Frieden zusammenleben können. Menschen im Süden, die keinen Hunger mehr haben. Ich sehe unsere Erde, vor der Gott sagt, sie sei gut, eine Welt, in der Leben ist. Und ich sehe eine Kirche, die von sich selbst als dem Zeichen der zukünftigen Einheit der Menschheit zu sprechen wagt. Ich sehe kein totes Gleis. Ich glaube, daß Jesus Christus das Leben der Welt ist.

Pastor Rolf Koppe

#### **ANMELDUNG ZUM VORKONFIRMANDENUNTERRICHT**

Wir bitten darum, diejenigen Kinder, die im Jahre 1985 konfirmiert werden sollen und die jetzt in das 7. Schuljahr eintreten oder das 12. Lebensjahr vollendet haben, zum Vorkonfirmandenunterricht anzumelden. Der Anmeldetermin ist **MONTAG, 8. August 1983**, zwischen 17.00 bis 19.00 Uhr im Gemeindebüro, An der Christuskirche 15.

Bei der Anmeldung sollte wenigstens ein Elternteil oder Erziehungsberechtigter dabei sein. Ebenso ist für die Anmeldung die Vorlage des Familienstammbuches bzw. die Geburts- und die Taufbescheinigung erforderlich. Das Pfarramt

#### **20. DEUTSCHER EVANGELISCHER KIRCHENTAG 1983 VOM 8. - 12. JUNI**

„UMKEHR ZUM LEBEN“

##### **Veranstaltungen des Kirchentages in der Christuskirche**

Am **Mittwoch, 8. 6. 1983**, wird der Kirchentag mit Gottesdiensten eröffnet. In der Christuskirche wird dieser Gottesdienst um 18.00 Uhr von der „Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen“ eröffnet. Die Predigt hält Bischof Hermann Sticher, Ev.-meth. Kirche.

**Donnerstag, 9. 6. 1983**, 20.30 Uhr: Konzert — Italienische Kirchenmusik der Bachzeit; Leitung: Jörg Straube / Lajos Rovatkay

**Freitag, 10. 6. 1983**, 19.30 Uhr: Feierabendmahl in der Christuskirche

**Samstag, 11. 6. 1983**, 17.00 und 20.00 Uhr: Aufführung des Kammermusikensembles Lübeck „Der kleine Prinz“ von Antoine de Saint Exupéry; Leitung: Walter Ruder

**Sonntag, 12. 6. 1983**, 10.00 Uhr: Gottesdienst

## EINLADUNG ZUR SENIORENFREIZEIT IN ALTENBERG

Vom 20. - 26. 8. 1983 wollen wir zusammen mit der Lutherkirchengemeinde in der Jugendbildungsstätte Haus Altenberg/Köln eine Seniorenfreizeit durchführen. Diese Freizeit steht unter dem Thema: benedikt-vater des Abendlandes und hier im besonderen die Sicht benedikts Christus im Bruder.

Neben der Beschäftigung mit dem Thema sind Fahrten ins Bergische Land, zum Hohen Dom nach Köln, ins Römisch-Germanische Museum, nach Schloß Burg an der Wupper und zur Benediktinerabtei Maria Laach geplant.

Diese Freizeit wird mit Mitteln der Ev. Erwachsenenbildung gefördert. Leistungen: Busreise, Unterkunft in Haus Altenberg im Doppelzimmer bei Vollpension, Ausflüge. Preis DM 295,—.

Wir laden nochmals herzlich zu dieser Freizeit ein, da wir noch einige Plätze frei haben.

Leitung: Diakon J. Kriegel, Christus-KG, und Diakon A. Hüttenmüller, Luther-KG.

Anmeldungen bitte in den Gemeindebüros, letzter Anmeldetermin: 29. Juli 1983.

## SENIORENVERANSTALTUNGEN

### Einladung zum Seniorennachmittag am 15. 6. 1983 um 15.30 Uhr

An diesem Nachmittag möchten wir uns noch einmal mit dem Kirchentag beschäftigen, der noch ganz frisch hinter uns liegt. Wir fragen: Was bleibt nach dem Kirchentag?

✱

### Einladung zur Seniorenfahrt am 22. Juni 1983

Bevor wir in die große Sommerpause eintreten und viele in Urlaub fahren, möchten wir noch einmal eine Seniorenfahrt in das **Alte Land** durchführen.

Wir fahren um 8.30 Uhr von der Christuskirche über Soltau, Lüneburger Heide, Neu Wunstorf, York und dann zum Elbdeich. Weiter geht die Fahrt nach Lüne zum Deich, wo wir Rast zum Mittagessen einlegen. Nach einer ausreichenden Mittagspause fahren wir dann wieder in die Lüneburger Heide, wo wir in Niederhoferbeck Kaffee trinken werden. — Preis mit Kaffeegedeck: 25,— DM. Anmeldungen bitte im Gemeindebüro.

Nach den Sommerferien trifft sich der Seniorenkreis wieder am 17. August 1983.

Wir nehmen mit Dank und Fürbitte teil an

### FREUD UND LEID IN UNSERER GEMEINDE (bis zur Drucklegung des Blattes)

**Getauft:** Bianca Ammann, Am Taubenfelde 7; Torsten und Christine Ammann, Am Taubenfelde 7; Petra Bartusch, Striehlstr. 13; Sylvia Soggia, Scheffelstr. 11.

**Getraut:** Dieter Jacobus und Frau Manuela geb. Breitzkreuz, Warstr. 6 A; Michael Weil und Sabine Wendlandt, Am Taubenfelde 15.

Das Fest der **Goldenen Hochzeit** begehen am 23. 6. Albert und Marie Schepelmann, Uhlandstr. 13.

**Bestattet:** Lina Sebbes geb. Bornemann, Marschnerstr. 21, 80 Jahre; Hermann Grote, Paulstr. 14, 85 Jahre; Gertrud Kreye geb. Jürgens, Altenheim Dörverden (früher: Körnerstr. 13), 74 Jahre; Marie Sievers geb. Börner, Scheffelstr. 14, 81 Jahre; Wolfgang Gutjahr, In der Flage 11, 43 Jahre; Lina Schwarze geb. Klussmann, Heinemannhof (früher: Gustav-Adolf-Str. 5), 75 Jahre; Auguste Sandvoss geb. Schaper, Theodorstr. 4, 82 Jahre.

**Hohe Geburtstage im Juni:** 1. 6. Anna Gafron, Postkamp 16 (1900); 3. 6. Dora Evers, Striehstr. 2 (1903); 6. 6. Karl Schröder, Gustav-Adolf-Str. 18 (1898); 6. 6. Franz Arend, Warstr. 15 (1899); 10. 6. Lidia Kiesel, Oberstr. 15 (1903); 11. 6. Elisabeth Gröner, Fischerstr. 7 (1896); 11. 6. Margarete Bürgel, Königsworther Str. 15 (1902); 13. 6. Alma Ebeling, Oeltzenstr. 14 A (1903); 19. 6. Albert Lankowski, Körnerstr. 5 (1902); 21. 6. Ernst Hehne, z. Z. Ottenstr. 10 (Gerberstr. 19) (1898); 22. 6. Robert Winter, Engelbosteler Damm 82 (1895); 24. 6. Elisabeth Backen, Brüggemannhof 7 (1897); 28. 6. Paula Zeitmann, Marschnerstr. 16 (1900); 29. 6. Hermann Evers, Warstr. 14 (1898).

**Hohe Geburtstage im Juli:** 4. 7. Erich Wetzel, Königsworther Str. 5 (1903); 6. 7. Harry Lambrecht, Gerberstr. 3 A (1902); 9. 7. Heinrich Kerl, Gustav-Adolf-Str. 7 (1902); 11. 7. Elfriede Herzki, Brühlstr. 19 (1896); 11. 7. Helene Feuersenger, Körnerstr. 14 (1900); 12. 7. Margarethe Ribbe, Am Klagesmarkt 21 (1898); 14. 7. Otto Kurschnierzik, Oberstr. 22 (1902); 19. 7. Margarete Schröder, Gustav-Adolf-Str. 18 (1901); 20. 7. Karl Hesse, Körnerstr. 22 (1897); 22. 7. Hermann Bültemann, Oberstr. 12 (1892); 23. 7. Helene Grund, Türkstr. 12 (1902); 26. 7. Emma Matthias, Nordfelder Reihe 1 (1891); 26. 7. Erna Kiefert, Nordfelder Reihe 15 (1898); 27. 7. Karl Schäfer, Am Kleinen Felde 12 (1902); 28. 7. Marie Winter, Engelbosteler Damm 82 (1902); 29. 7. Heinrich Meyer, Nordfelder Reihe 3 (1901).

## UNSERE GOTTESDIENSTE UND BESONDEREN VERANSTALTUNGEN

<b>Sonntag, 5. 6.</b>	9.30 Uhr: Beichte 10.00 Uhr: Abendmahlsgottesdienst (P. Dr. Dr. Kost)
<b>Sonntag, 12. 6.</b>	9.30 Uhr: Feier des Hl. Abendmahles 10.00 Uhr: Gottesdienst (P. Dr. Dr. Kost)
<b>Mittwoch, 15. 6.</b>	15.30 Uhr: Seniorennachmittag
<b>Sonntag, 19. 6.</b>	10.00 Uhr: Gottesdienst (P. Brunotte)
<b>Mittwoch, 22. 6.</b>	8.30 Uhr: Seniorenfahrt ins Alte Land
<b>Sonntag, 26. 6.</b>	10.00 Uhr: Gottesdienst (P. Brunotte)
<b>Sonntag, 3. 7.</b>	9.30 Uhr: Beichte 10.00 Uhr: Abendmahlsgottesdienst (P. Dr. Dr. Kost)
<b>Sonntag, 10. 7.</b>	9.30 Uhr: Feier des Hl. Abendmahles 10.00 Uhr: Gottesdienst (P. Dr. Dr. Kost)
<b>Sonntag, 17. 7.</b>	10.00 Uhr: Gottesdienst (P. Dr. Dr. Kost)
<b>Sonntag, 24. 7.</b>	10.00 Uhr: Gottesdienst (P. Dr. Dr. Kost)
<b>Sonntag, 31. 7.</b>	10.00 Uhr: Gottesdienst (P. Dr. Dr. Kost)
<b>Sonntag, 7. 8.</b>	9.30 Uhr: Beichte 10.00 Uhr: Abendmahlsgottesdienst (P. Brunotte)

**Kindergottesdienst:** Jeden Sonntag um 11.15 Uhr (nicht in den Schulferien)

## JUGENDKREISE (nicht in den Schulferien)

**Montag:** 16.30 - 18.30 Uhr: Konfirmierte 1982 (Arndt Kaminsky, Gilbert Marchlewitz, Claudia Bluhm, Corinna Eder)

**Mittwoch:** 17.15 - 18.15 Uhr: J. und M. (7 - 9 J.) in der Kirche (Sybille Plagemann)

**Donnerstag:** 16.30 - 18.30 Uhr: Konfirmierte 1983 (Georgia Brunotte, Arndt Kaminsky)

**Freitag:** 16.30 - 18.30 Uhr: Konfirmierte 1981 (Martina Dicks, Petra Schultz, Karsten Nünke)

## KIRCHENMUSIK

**Chorprobe:** montags 20.00 - 21.00 Uhr im Gemeindesaal (Eingang Am Judenkirchhof)

**Bläserchor:** Dienstag und Mittwoch 19.00 - 20.30 Uhr — Kirche (Jeschke)

Wenn Sie Interesse haben, daß wir zu Ihrem Geburtstag blasen, brauchen Sie uns nur zu benachrichtigen (71 78 70). Wir erscheinen gern!



WIR HELFEN IM TRAUERFALL

*Kluge*

BESTATTUNGEN

3000 HANNOVER 1  
A. d. Lutherkirche 2  
und Lammstraße 3  
Telefon 71 75 66

*Alexa Moden*

*Engelbosteler Damm 23*

*3000 Hannover 1*

*Telefon (0511) 70 34 22*



NORDSTADT  
und NORDMEYER

gehören zusammen.  
Seit über 50 Jahren Ihr  
Brillenspezialist und Fotoberater



*Nordmeyer*

Hannover, Engelbosteler Damm 4  
Langenhagen, Walsroder Str. 147

## Fernsehdiens t Just

Meisterbetrieb · Scheffelstraße 12

Reparatur und Verkauf  
von Rundfunkgeräten,  
Fernsehgeräten  
und Antennenanlagen

Telefon 71 97 29 und für

Wochenend-Bereitschaftsdienst 66 80 27

## Anneliese Blum

Spielwaren — alles für die Schule  
Zeitschriften und Tabakwaren  
Toto- und Lotto-Annahmestelle

Scheffelstraße 12 · Telefon 71 71 93

## WILHELM MARX

Inh. Wilfried Marx



Klempner- und Installateurmeister

Sanitärtechnik — Bauklempnerei — Gasheizungsbau

Hannover, Türkstraße 7, Ruf 70 27 73

## h.-j. heffe

raumausstattermeister

gustav-adolf-s traße 4

3000 hannover 1

telefon (0511) 1 51 60

## gardinen + polsterei

verkauf - beratung - montage - dekoration

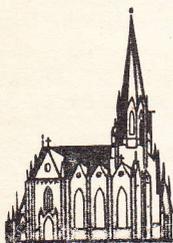
gardinen-leisten - jalousetten - möbel

dekostoffe - rollos - markisen - geschenk-

artikel - teppiche - auslegware

---

## Ihre Apotheken in der Gemeinde:



### Apotheke an der Christuskirche

Rolf Grube  
Engelbosteler Damm 2 A  
Telefon: 71 44 48



### HANSA-APOTHEKE AM DAMM

ECKHARDT SCHLIE  
ENGELBOSTELER DAMM 24  
TEL. 70 22 51



Inh. Ludwig Leverkus  
Telefon 1 41 38

---

## Hermann Wolter

M A L E R M E I S T E R

Werkstatt für Malerei und Anstrich

Hannover, Am Taubenfelde 24 · Ruf 32 58 09



## GARVENS

ERD-, FEUER- UND SEEBESTATTUNGEN · ÜBERFÜHRUNGEN

HANNOVER · GERHARDTSTR. 4 · RUF 70 21 32 u. 70 26 03

---

### WICHTIGE TELEFONNUMMERN DER CHRISTUS-KIRCHENGEMEINDE

Pastor Dr. Dr. Kost, Tel. 70 26 56 — Pastor Brunotte, Tel. 70 22 33 — Gemeindebüro,  
Tel. 70 21 25 (Sprechzeiten: Mo., Di., Mi. und Fr. 10-12 Uhr, Do. 16-18 Uhr) —  
Schwesternstation, Tel. 71 59 29 (Anrufbeantworter — Sozialstation) — Kindergarten,  
Tel. 701 06 05 — Diakon Kriegel, Tel. 70 21 25 (Sprechzeiten: Di. 9-11 und 15-16 Uhr;  
Do. und Fr. 9-11 Uhr)

### Konten der Christuskirchengemeinde Hannover:

Nr. 43 16 - 307 Postscheckamt Hannover — Nr. 375 667 Stadtparkasse Hannover

---

Dieses Mitteilungsblatt wird in monatlicher Folge vom Ev.-luth. Pfarramt der Christuskirche Hannover herausgegeben, das auch für seinen Inhalt verantwortlich ist.